

SCHWABACHER Tagblatt

HEIMATBLATT FÜR SCHWABACH STADT UND LAND IN GEMEINSCHAFT MIT DEN NÜRNBERGER NACHRICHTEN

SCHWABACH STADT & LAND

HST / Donnerstag, 6. Juni 2019 31

Frankes Vermächtnis

Zehn neue **SITZBÄNKE** in der Maisenlach und im Heidenberg.



Begutachtet und für gut befunden: Von links Harald Schiller, Jürgen Runau, Forstdirektor Christian Kölling und der zuständige Revierförster Hubert Riedel.

SCHWABACH/HEIDENBERG. Das ist ein Vermächtnis für den ehemaligen Vorsitzenden des Schwabacher Seniorenrats. Der im Mai im Alter von 83 Jahren verstorbene Günter Franke hat als Mitglied der SPD-Senioren kurz vor seinem Tod noch eine erfolgreiche Aktion auf den Weg gebracht.

Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass die Bayerischen Staatsforsten in Allersberg gemeinsam mit dem Rother Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vier Sitzbänke in der Maisenlach und sechs Sitzbänke im Gebiet des Heidenbergs finanziert haben. Für die Fertigung und Aufstellung war die Nürnberger Drogenhilfeorganisation „mudra“ verantwortlich. Die Kosten beliefen sich auf 4000 Euro. 90 Prozent davon kommen vom Forstamt. Zehn Prozent finanziert der Staatsbetrieb.

Harald Schiller, kommissarischer Leiter des Allersberger Forstbetriebs, Jürgen Runau als Vorsitzender der SPD-AG 60plus, Forstdirektor Christian Kölling und der zuständige Revierförster Hubert Riedel haben die Bänke inspiziert und für gut befunden. „Nun sind Spaziergänge hier insbesondere für Senioren noch attraktiver“, war Jürgen Runau überzeugt.

Die zehn Bänke sind aus Fichten- und Lärchenholz der Nürnberger Staatsforsten gefertigt. Ihre Besonderheit sind metallfreie Verbindungen und chemisch unbehandeltes Holz. Für Harald Schiller stellen die zehn Ruhebänke ein „vorbildliches soziales und ökologisches Projekt“ dar. Auch seien sie ein gutes Beispiel einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen Bürgern, der Forstverwaltung und den Staatsforsten. **stt**